telc
LANGUAGE TESTS

ÜBUNGSTEST 1

START DEUTSCH 1

Prüfungsvorbereitung

A1

Common European Framework of Reference

ALTE Association of Language Testers in Europe

telc
LANGUAGE TESTS

ÜBUNGSTEST 1

START DEUTSCH 1

Prüfungsvorbereitung

A1

Die Prüfung telc Deutsch A1 (Start Deutsch 1) wird vom Goethe-Institut und der telc gGmbH gemeinsam getragen.

Übungstest 1 ist gleichzeitig Modelltest für die Prüfung *Start Deutsch 1 (telc Deutsch A1)*.

Für den Testteil Hören benötigen Sie die entsprechenden Tonaufnahmen (CD)

Alle Prüfungsmaterialien, auch einzelne Teile, sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgegeben von der telc gGmbH, Frankfurt am Main
Alle Rechte vorbehalten
© 2014 telc gGmbH, Frankfurt am Main
7. Auflage 2014
Printed in Germany

0912

5071-B00-010103 3-935618-95-6
5071-CD0-010102 978-3-940728-10-4

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie möchten einen anerkannten Nachweis über Ihre Sprachkenntnisse erwerben oder Sie sind Kursleiterin oder Kursleiter und möchten Ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einen Sprachtest vorbereiten? In beiden Fällen sind Sie bei *telc – language tests* genau richtig.

Wer ist telc?

Die gemeinnützige telc GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Deutschen Volkshochschul-Verbands e.V. und steht in einer langen Tradition der Förderung der Mehrsprachigkeit in Europa. Begonnen hat alles 1968 mit dem Volkshochschul-Zertifikat im Fach Englisch, dem ersten standardisierten Fremdsprachentest in der Geschichte der Bundesrepublik. Seitdem hat die telc gGmbH (bzw. ihre Vorgängerorganisation) durch die Neuentwicklung zahlreicher allgemeinsprachlicher und berufsorientierter Testformate die testtheoretische Diskussion entscheidend geprägt. Heute hat *telc – language tests* ca. 60 standardisierte Sprachprüfungen in zehn Sprachen und auf allen Kompetenzstufen des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* im Programm. Die Prüfungen können weltweit in mehr als 20 Ländern bei allen telc Partnern abgelegt werden. Das Prüfungszentrum in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Website (www.telc.net).

Was sind telc Zertifikate wert?

Der Wert eines Sprachenzertifikats bemisst sich nach den Qualitätsstandards, die bei der Entwicklung, Durchführung und Auswertung des Sprachtests angelegt werden. Alle telc Prüfungen basieren auf dem handlungsorientierten Ansatz des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* und testen die Fertigkeiten Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen. telc Sprachprüfungen sind standardisiert, das heißt, sie werden mit wissenschaftlich begründeten Methoden der Testentwicklung erstellt. *telc – language tests* ist Vollmitglied von ALTE (Association of Language Testers in Europe, www.alte.org), dem Zusammenschluss namhafter europäischer Sprachtestanbieter. Viele anerkannte öffentliche und private Bildungsträger sowie Unternehmen im In- und Ausland haben telc Zertifikate schon akkreditiert und nutzen sie als Qualifikationsnachweis und Mittel der Personalauswahl. Auf jedem telc Zertifikat steht detailliert und für jeden nachvollziehbar, über welche Fremdsprachenkompetenzen sein Inhaber verfügt.

Wozu ein Übungstest?

Zu den unverzichtbaren Merkmalen standardisierter Sprachprüfungen gehört, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen, was von ihnen in der Prüfung erwartet wird. Deshalb informiert der Übungstest über Prüfungsziele und Testaufgaben, über Prüfungszeiten und Bewertungskriterien sowie über die Modalitäten der Prüfungsdurchführung. telc Übungstests stehen zum kostenlosen Download unter www.telc.net zur Verfügung. Dort finden Sie auch die Prüfungsordnung sowie eine detaillierte Beschreibung der Prüfungsdurchführung.

Wie können Sie sich informieren?

Wir sind sicher, dass Sie bei *telc – language tests* den für Ihre Sprachkompetenzen passenden Test finden. Schreiben Sie uns (info@telc.net), wenn Fragen offengeblieben sind oder wenn Sie Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihre Nachricht.

Geschäftsführer telc gGmbH

Inhalt

Testformat 5

Schriftliche Prüfung 7

Hören 8

Lesen und Schreiben 13

Mündliche Prüfung 23

Sprechen 24

Antwortbogen S30 27

Informationen für Prüfende 30

Einführung 30

Die Durchführung eines Übungstests als simulierte Prüfung 30

Bewertungsbogen M10 35

Lösungsschlüssel 36

Hörtexte 37

Testformat

telc Deutsch A1 (Start Deutsch 1)

	Subtest		Zeit	Punkte
Schriftliche Prüfung	Formalitäten		10 Minuten	
	1 Hören		**ca. 20 Minuten**	15
	2 und 3 Lesen und Schreiben		**45 Minuten**	15 15
	Übertragen der Lösungen auf den Antwortbogen S30 durch die Teilnehmenden		10 Minuten	
	Gesamt		**85 Minuten**	
Mündliche Prüfung	**4 Sprechen**			
	Teil 1	Sich vorstelllen	ca. 3 Minuten	
	Teil 2	Um Informationen bitten und Informationen geben	ca. 4 Minuten	15
	Teil 3	Bitten formulieren und darauf reagieren	ca. 4 Minuten	
	Beschlussfassung der Prüfenden		ca. 4 Minuten	
	Gesamt		**15 Minuten**	**60**

Die Punktzahl wird mit 1,66 multipliziert, so dass kaufmännisch gerundet folgende Prädikate vergeben werden:

Ergebnispunkte	Prädikat
90–100	sehr gut
80–89	gut
70–79	befriedigend
60–69	ausreichend
0–59	teilgenommen

Hören

ca. 20 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.
Sie hören kurze Gespräche und Ansagen.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben,
hören Sie dann den Text dazu.

Übertragen Sie zum Schluss Ihre Lösungen
auf den Antwortbogen.

Hören, Teil 1

*Kreuzen Sie an: **a**, **b** oder **c**.*
Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

Welche Zimmernummer hat Herr Schneider?

a 54

b 245

c 254

a b c

1 Was kostet der Pullover?

a € 30

b € 95

c € 19,95

2 Wie spät ist es?

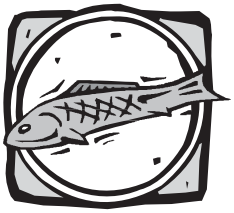
a 15.00 Uhr

b Gleich
17.00 Uhr

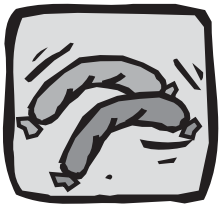
c 16.30 Uhr

3 Was isst die Frau im Restaurant?

a Pommes



b Fisch



c Wurst

4 In welche Klasse geht Frau Hegers Sohn?

a In die neunte Klasse

b In die dritte Klasse

c In die vierte Klasse

5 Wie kommt die Frau in den 2. Stock?

a Mit dem Aufzug

b Auf der Treppe um die Ecke

c Mit der Rolltreppe

6 Wohin fährt Herr Albers?

a In Urlaub ans Meer

b Zur Arbeit

c Zur Familie

Hören, Teil 2

Kreuzen Sie an: Richtig (+) oder falsch (–)?
Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel	
Die Reisende soll zur Information in Halle C kommen.	~~richtig~~/falsch?

7 Die Kunden sollen die Weihnachtsfeier besuchen.
richtig/falsch?

8 Die Fahrgäste sollen sich im Restaurant treffen.
richtig/falsch?

9 Die Fahrgäste sollen im Zug bleiben.
richtig/falsch?

10 Der Herr soll sofort zum Schalter kommen.
richtig/falsch?

Hören, Teil 3

Kreuzen Sie an: ***a***, ***b*** *oder* ***c****.*
Sie hören jeden Text zweimal.

11 Die Nummer ist:
- **a** 11833
- **b** 11883
- **c** 12833

12 Wo genau treffen sich die Männer?
- **a** Am Zug
- **b** Am Bahnhof
- **c** An der Information

13 Wie lange will der Mann noch warten?
- **a** 20 Minuten
- **b** 2 Minuten
- **c** 10 Minuten

14 An welchem Tag will die Frau kommen?
- **a** Am Montag
- **b** Am Sonntag
- **c** Am Samstag

15 Was ist kaputt?
- **a** Der Fernseher
- **b** Der Computer
- **c** Das Handy

Lesen und Schreiben

45 Minuten

Lesen, circa 25 Minuten
Dieser Test hat drei Teile.
Sie lesen kurze Briefe, Anzeigen etc.
Zu jedem Text gibt es Aufgaben.
Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Schreiben, circa 20 Minuten
Dieser Test hat zwei Teile.
Sie füllen ein Formular aus und schreiben eine kurze Mitteilung.

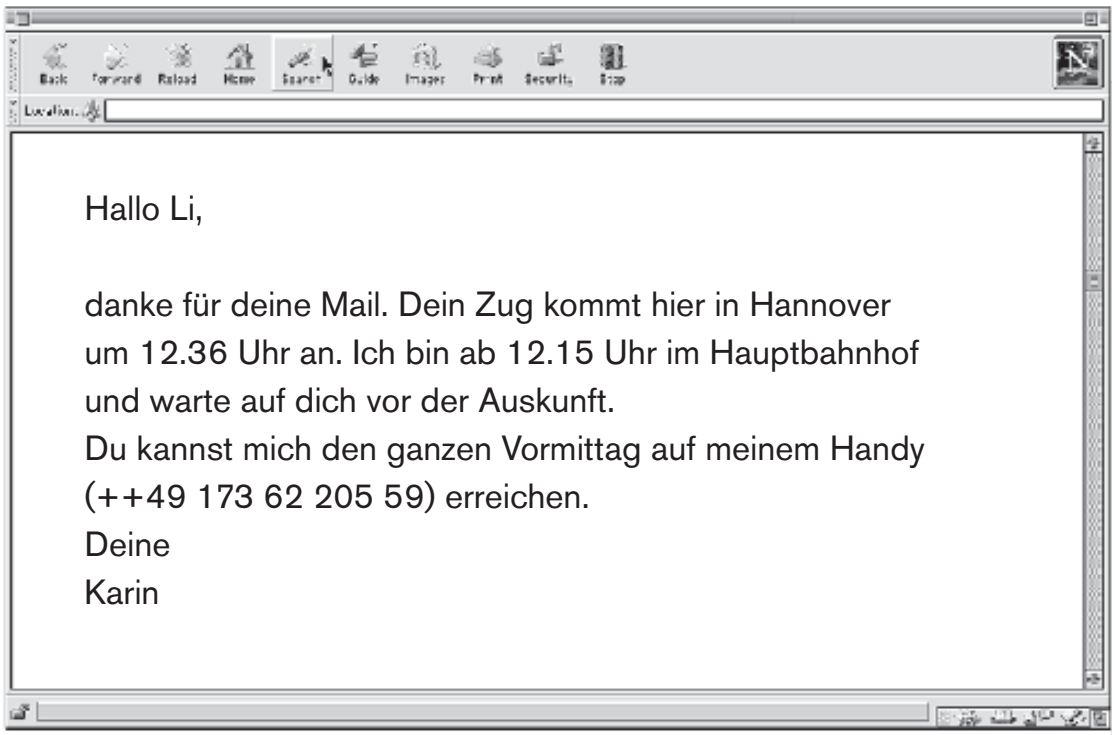
Übertragen Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Hilfsmittel wie Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Lesen, Teil 1

*Sind die Aussagen 1–5 richtig (**+**) oder falsch (**–**)?*
Kreuzen Sie an.

Beispiel	richtig/falsch?
Lis Zug kommt aus Hannover.	X



1 Lis Zug kommt nach halb eins an.
richtig/falsch?

2 Karin wartet den ganzen Vormittag vor der Auskunft.
richtig/falsch?

Liebe Carmen, lieber José,

am kommenden Sonntag habe ich Geburtstag.
Ich möchte gerne mit euch feiern und lade euch herzlich zu meiner Party am Samstagabend ein.
Wir fangen um 21 Uhr an. Ist das okay für euch?
Es werden eine ganze Menge Leute da sein, die ihr auch kennt. Könntet ihr vielleicht einen Salat mitbringen? Und vergesst bitte nicht einen Pullover oder eine Jacke! Wir wollen nämlich draußen im Garten feiern. Ich freue mich sehr auf euch!

Bis zum Wochenende
Ralf

3 Ralf hatte am letzten Wochenende Geburtstag.
richtig/falsch?

4 Ralf hat nur zwei oder drei Leute eingeladen.
richtig/falsch?

5 Die Party findet draußen statt.
richtig/falsch?

Lesen, Teil 2

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 6–10.
Welche Anzeige ist interessant für Sie?
Kreuzen Sie an: ***a*** *oder* ***b****?*

Beispiel

Sie wollen wissen: Regnet es in Deutschland?

www.openair.de

Open-Air Konzert am 30.5.
findet bei Regen in der Stadthalle
statt. Es gibt noch Karten zu kaufen!

a www.openair.de

www.dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima
- Wetter aktuell
- Warnungen
- Umweltinfos
- Klimadaten

b ~~www.dwd.de~~

6 Sie möchten mit dem Schiff auf dem Rhein fahren. Wo bekommen Sie Informationen?

www.schiff-ruedesheim.de

Hotel – Pension – Schiff
Einzel- und Doppelzimmer
mit Dusche / WC
Restaurant mit Rhein-Terrasse

Preise **über uns** **Buchung**

a www.schiff-ruedesheim.de

www.bingen-ruedesheimer.de

Bingen-Rüdesheimer Rheinschiffe
täglich von Rüdesheim nach Koblenz
alle Abfahrtszeiten und Preise

hier

b www.bingen-ruedesheimer.de

7 Sie möchten Deutsch in Deutschland lernen. Wo finden Sie Informationen?

www.sprachenfuchs.de

Sprachinstitut Fuchs
Dresden, Prager Str. 4
– Deutsch – Englisch
– Französisch – Russisch

> Die Schule > Die Preise
> Die Kurse > Kontakt

a www.sprachenfuchs.de

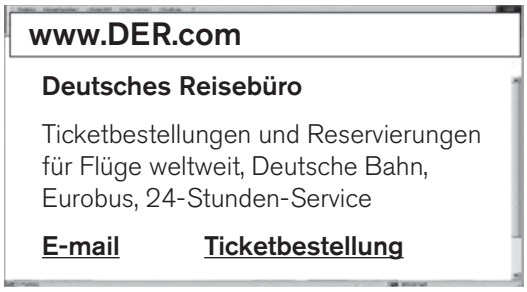
www.eviva.com

Eviva-Idiomas
Sprachkurse für Deutsche
Spanisch auf Mallorca, Englisch auf Malta

- **Unsere Preise**
- **Unser Unterricht**
- **Buchungen**

b www.eviva.com

8 Sie möchten ein Zugticket im Internet kaufen. Wo können Sie das?



a www.DER.com

b www.RED.com

9 Sie möchten Informationen über den Bodensee. Wo finden Sie das?

a www.bodensee.de

b www.rottenmeier.de

10 Sie sind in Wiesbaden und möchten mit dem Zug am Mittag in Hamburg sein.
Wo finden Sie den richtigen Zug, bei Information a oder b?

www.reiseauskunft.bahn.de

	Bahnhof	Datum	Zeit	Dauer	Umsteigen	Angebot
ab	Hamburg	17.02.	12:18	4:34	1	ICE, S
an	Wiesbaden	17.02.	16:52			

a

www.reiseauskunft.bahn.de

	Bahnhof	Datum	Zeit	Dauer	Umsteigen	Angebot
ab	Wiesbaden	17.02.	07:34	4:31	1	S, ICE
an	Hamburg	17.02.	12:05			

b

Lesen, Teil 3

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 11–15.
Kreuzen Sie an: Richtig (+) oder falsch (–)?

Beispiel

An der Tür der **Sprachschule**

SPRACHZENTRUM

Das Sprachzentrum ist umgezogen.
Sie finden uns jetzt in der
Beethovenstraße 23.

Zum Deutsch Lernen gehen Sie in die Beethovenstraße 23.

richtig/falsch? X

11 In der **Sprachschule**

In der 10-Uhr-Pause bekommen Sie an der Rezeption ein Frühstückspaket: Belegte Brötchen und Getränke für 2 Euro.

In der Sprachschule können Sie etwas zu essen kaufen.

richtig/falsch?

12 An der **Post**

Öffnungszeiten:

montags–freitags
8.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
samstags
8.00–12.00 Uhr

Es ist Samstagnachmittag. Sie können auf der Post Briefmarken kaufen.

richtig/falsch?

13 Am **Bahnhof**

Auf dem gesamten Bahnhof ist das Rauchen verboten.

Sie können hier Zigaretten rauchen.

richtig/falsch?

14 Eingang **Restaurant**

Heute im Bavaria:

Bayerischer Abend
Brezeln, Weißwürste, Sauerkraut
Volksmusik, ab 20 Uhr Tanz

Heute Abend können Sie in diesem Restaurant tanzen.

richtig/falsch?

15 An der **Haltestelle**

In der Neujahrsnacht

Busverkehr bis 23.00 Uhr
und
von 1.00 Uhr bis 5.00 Uhr
alle 30 Minuten

Von 23 Uhr bis 1 Uhr fährt kein Bus.

richtig/falsch?

Schreiben, Teil 1

Ihre Freundin, Eva Kadavy, macht mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen (8 und 11 Jahre alt) Urlaub in Seeheim. Im Reisebüro bucht sie für den nächsten Sonntag eine Busfahrt um den Bodensee. Frau Kadavy hat keine Kreditkarte. Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular. Am Ende übertragen Sie Ihre Lösungen bitte auf den Antwortbogen.

BODENSEE-RUNDFAHRT
Anmeldung

Familienname, Vorname:	Kadavy, Eva	0
Anzahl der Personen:		1
Davon Kinder:		2
Urlaubsadresse:	Hotel Schönblick	
Straße, Hausnummer:	Burgstraße 34	
PLZ, Urlaubsort:	78014	3

Der Reisepreis ist mit der Anmeldung zu bezahlen.

Zahlungsweise: 4

☐ Bar

☐ Kreditkarte

Reisetermin:		5

Unterschrift Eva Kadavy

Schreiben, Teil 2

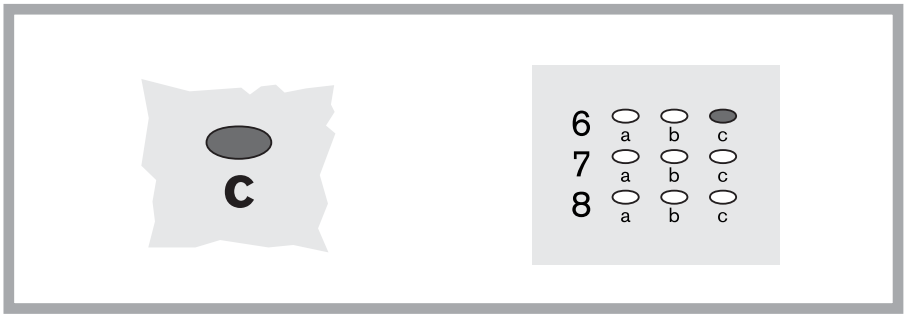
Schreiben Sie an die Touristeninformation in Dresden:

- *Sie kommen im August nach Dresden.*
- *Bitten Sie um Informationen über Film, Theater, Museen usw. (Kulturprogramm).*
- *Bitten Sie um Hoteladressen.*

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (circa 30 Wörter) auf den Antwortbogen.
Vergessen Sie nicht den passenden Anfang und Gruß am Schluss.

Achtung!
Nicht vergessen!

Übertragen Sie am Ende der Prüfung Ihre Lösungen auf den Antwortbogen S30.



Sprechen

ca. 15 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

Sprechen Sie bitte mit Ihrem Partner/
Ihrer Partnerin.

Sprechen, Teil 1: Sich vorstellen

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

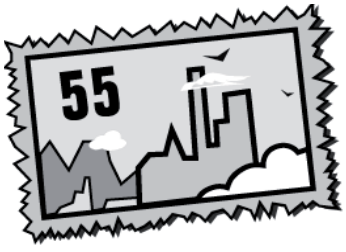
Beruf?

Hobby?

Sprechen, Teil 2: Um Informationen bitten und Informationen geben

SD1 ÜT1 **Teil 2** Essen&Trinken ***Frühstück***	**SD1** ÜT1 **Teil 2** Essen&Trinken ***Lieblings-essen***	**SD1** ÜT1 **Teil 2** Essen&Trinken ***Sonntag***
SD1 ÜT1 **Teil 2** Essen&Trinken ***Bier***	**SD1** ÜT1 **Teil 2** Essen&Trinken ***Fleisch***	**SD1** ÜT1 **Teil 2** Essen&Trinken ***Brot***
SD1 ÜT1 **Teil 2** Einkaufen ***Zeitung***	**SD1** ÜT1 **Teil 2** Einkaufen ***Kasse***	**SD1** ÜT1 **Teil 2** Einkaufen ***Obst***
SD1 ÜT1 **Teil 2** Einkaufen ***Schuhe***	**SD1** ÜT1 **Teil 2** Einkaufen ***Buch***	**SD1** ÜT1 **Teil 2** Einkaufen ***Stadtplan***

Sprechen, Teil 3: Bitten formulieren und darauf reagieren

SD1 ÜT 1 **Teil 3**	**SD1** ÜT 1 **Teil 3**	**SD1** ÜT 1 **Teil 3**
SD1 ÜT 1 **Teil 3**	**SD1** ÜT 1 **Teil 3**	**SD1** ÜT 1 **Teil 3**
SD1 ÜT 1 **Teil 3**	**SD1** ÜT 1 **Teil 3**	**SD1** ÜT 1 **Teil 3**
SD1 ÜT 1 **Teil 3**	**SD1** ÜT 1 **Teil 3** 	**SD1** ÜT 1 **Teil 3**

telc
LANGUAGE TESTS

1 0 7 1

START DEUTSCH 1

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Beispiel: 23. April 1992
Example: 23 April 1992
1 9 9 2 . 0 4 . 2 3

Geburtsdatum · Date of Birth · Fecha de nacimiento · Date de naissance · Data di nascita · Doğum tarihi · Дата рождения

Geburtsort · Place of Birth · Lugar de nacimiento · Lieu de naissance · Luogo di nascita · Doğum yeri · Место рождения

Muttersprache · First Language · Lengua materna · Langue maternelle · Madrelingua · Anadili · Родной язык

☐ männlich · male · masculino · masculin · maschile · erkek · мужской
☐ weiblich · female · femenino · féminin · femminile · kadın · женский

Geschlecht · Sex · Sexo · Sexe · Sesso · Cinsiyeti · Пол

Prüfungszentrum · Examination Centre · Centro examinador · Centre d'examen · Centro d'esame · Sınav merkezi · Экзаменационное учреждение

Beispiel: 17. November 2014
Example: 17 November 2014
2 0 1 4 . 1 1 . 1 7

Prüfungsdatum · Date of Examination · Fecha del examen · Date d'examen · Data dell'esame · Sınav tarihi · Дата экзамена

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

001 – Deutsch
002 – English
003 – Français
004 – Español
005 – Italiano
006 – Português
007 – Magyar
008 – Polski
009 – Русский язык
010 – Český jazyk
011 – Türkçe
012 – عربي
013 – 汉语
000 – andere/other

© telc GmbH # 1071-S30-000001

telc LANGUAGE TESTS

START DEUTSCH 1

1071

Hören

Teil 1

1	a	b	c	1
2	a	b	c	2
3	a	b	c	3
4	a	b	c	4
5	a	b	c	5
6	a	b	c	6

Teil 2

7	+	–	7
8	+	–	8
9	+	–	9
10	+	–	10

Teil 3

11	a	b	c	11
12	a	b	c	12
13	a	b	c	13
14	a	b	c	14
15	a	b	c	15

Lesen

Teil 1

1	+	–	1
2	+	–	2
3	+	–	3
4	+	–	4
5	+	–	5

Teil 2

6	a	b	6
7	a	b	7
8	a	b	8
9	a	b	9
10	a	b	10

Teil 3

11	+	–	11
12	+	–	12
13	+	–	13
14	+	–	14
15	+	–	15

Schreiben - Teil 1

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

Für die Bewertung!

+	–	1	
+	–	2	
+	–	3	
+	–	4	
+	–	5	

Code-Nummer Bewerter/in

Code-Nummer telc Bewerter/in

Sprechen

Teil 1					Teil 2				Teil 3			
V	1	0,5	0	V	Frage	2	1	0	Bitte	2	1	0
B	1	0,5	0	B	Antwort	1	0,5	0	Reaktion	1	0,5	0
Z	1	0,5	0	Z	Frage	2	1	0	Bitte	2	1	0
					Antwort	1	0,5	0	Reaktion	1	0,5	0

Code-Nummer Prüfer/in 1

Code-Nummer Prüfer/in 2

telc
LANGUAGE TESTS

START DEUTSCH 1

1071

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

Schreiben - Teil 2

Für die Bewertung

Nur für Bewerterinnen und Bewerter!

Bewerter/in 1	Bewerter/in 2	telc Bewertung
1 3 1,5 0 1	1 3 1,5 0 1	1 3 1,5 0 1
2 3 1,5 0 2	2 3 1,5 0 2	2 3 1,5 0 2
3 3 1,5 0 3	3 3 1,5 0 3	3 3 1,5 0 3
K 1 0,5 0 K	K 1 0,5 0 K	K 1 0,5 0 K
Code-Nr. Bewerter/in 1	Code-Nr. Bewerter/in 2	Code-Nr. telc Bewerter

Informationen

Einführung
Der Übungstest wurde entwickelt als Begleitmaterial für Lernende, die sich auf die Prüfung telc Deutsch A1 vorbereiten.
Mit dem Übungstest haben Lernende, am besten mit Hilfe von Kursleitenden, die Möglichkeit zu überprüfen, ob sie ein sprachliches Können erreicht haben, das dem angestrebten Niveau entspricht. Der Übungstest bietet den Lernenden authentisches Testmaterial für Übungszwecke. Format und Aufgabentypen entsprechen genau einer tatsächlichen Prüfung, so dass sich die Lernenden damit vertraut machen können, was in der Prüfung von ihnen verlangt wird. Werden alle Anweisungen und der Zeitplan genau eingehalten, kann mit Hilfe des Übungstests also eine Prüfung telc Deutsch A1 simuliert werden.

Die Durchführung eines Übungstests als simulierte Prüfung
Um die Prüfungssituation zu simulieren, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

Schriftliche Prüfung
Verteilen Sie die Aufgabenblätter für die Schriftliche Prüfung und den Antwortbogen S30.
Bitten Sie die Teilnehmenden,

- ihre **persönlichen Daten** auf den Antwortbogen S30 einzutragen.
- ihre **Lösungen** als Bleistift-Markierungen am Ende der Prüfung **auf den Antwortbogen zu übertragen** (Antworten im Aufgabenheft können keine Berücksichtigung finden).
  Dafür sind eigens 10 Minuten im Zeitplan vorgesehen.
- ihre Markierungen gemäß den Vorschriften auszuführen (siehe S. 21).

Nun beginnt die Schriftliche Prüfung.

Hören
Die Prüfung beginnt mit **Test 1: Hören**. Der Test hat drei Teile. Alle Anweisungen sind im Aufgabenheft enthalten. Die Tonaufnahme ist während des Tests keinesfalls anzuhalten. Alle notwendigen Pausen sind mitgeschnitten. Die Dauer dieses Untertests (ca. 20 Min.) ist durch die Laufzeit der Tonaufnahme vorgegeben.

Nach Abschluss des Tests Hören beginnen ohne Pause die Testeile.

Lesen und Schreiben
Nehmen Sie nun die Zeit. Für die beiden Testteile sind insgesamt 45 Minuten vorgesehen.

Test 2: Lesen besteht aus drei Teilen. Alle notwendigen Anweisungen sind im Aufgabenheft enthalten.

Test 3: Schreiben besteht aus zwei Teilen. Weisen Sie die Teilnehmenden darauf hin, dass
- wie in den bisherigen Testteilen die Lösungen zu Schreiben (Teil 1) unbedingt auf den Antwortbogen S30 übertragen werden müssen.
- die Lösung zu Schreiben (Teil 2) auf den Antwortbogen geschrieben wird.

Nach Ablauf der Bearbeitungszeit für Lesen und Schreiben weisen Sie die Teilnehmenden darauf hin, dass sie nun 10 Minuten Zeit haben, ihre Lösungen auf den Antwortbogen S30 zu übertragen.

Danach sammeln Sie die Aufgabenblätter sowie den Antwortbogen S30 ein.

Mündliche Prüfung
Die Prüfung wird von zwei Prüfenden durchgeführt. Der sogenannte Interlokutor macht alle Ansagen, stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig war, und bewertet. Der sogenannte Assessor bewertet ebenfalls die Kandidatenleistung und stimmt diese am Ende mit dem Interlokutor ab.

Für die Bewertung der Leistung der Teilnehmenden ist der Bewertungsbogen M10 vorgesehen.

Prüfungsteil	Ziel	Material	Zeit
Teil 1: Sich vorstellen	wichtige Informationen zur eigenen Person geben	Blatt mit Stichworten	ca. 3 Minuten
Teil 2: Um Informationen bitten und Informationen geben	zu zwei Alltagsthemen Informationen erfragen und geben	je 2 Karten pro Teilnehmende/n	ca. 4 Minuten
Teil 3: Bitte formulieren und darauf reagieren	einen Gesprächspartner um etwas bitten und auf seine Bitte reagieren	je 2 Karten pro Teilnehmende/n	ca. 4 Minuten

Ablauf der Prüfung

Einführendes Gespräch (ca. eine Minute)	
Der Interlokutor begrüßt die Teilnehmenden und führt kurz in die Prüfung ein.	*(Hallo), guten Tag. Mein Name ist …* *Das ist meine Kollegin/mein Kollege …* *Wir begrüßen Sie zu der Prüfung telc Deutsch A1.* *Diese Prüfung hat drei Teile.* *Wir beginnen mit Teil 1.*
Teil 1: Sich vorstellen	
Der Interlokutor leitet in den ersten Teil ein, gibt ein Beispiel vor und bittet den/die Teilnehmende/n A zu beginnen. Das Aufgabenblatt 1 mit den Stichworten liegt auf dem Tisch oder ist für alle sichtbar im Prüfungsraum aufgehängt.	*Am Anfang wollen wir uns ein bisschen besser kennen lernen und uns kurz vorstellen. Bitte sagen Sie uns etwas über sich.* *Ich gebe Ihnen ein Beispiel:* *„Mein Name ist …* *Ich bin … Jahre alt.* *Ich komme aus …* *Ich lebe in …* *Ich spreche Deutsch, … und ein bisschen …* *Von Beruf bin ich …“* *Möchten Sie bitte anfangen?*

Nach der Kurzvorstellung der/des ersten Teilnehmenden bittet der Interlokutor etwas zu buchstabieren (z. B. Vor- oder Familiennamen, Wohnort, Straße etc.) und er fragt nach einer Nummer (z. B. Telefon-, Handy-, Hausnummer oder Autokennzeichen).	*Beispiele:* *Können Sie bitte Ihren Familiennamen buchstabieren?* *Und wie ist bitte Ihre Telefonnummer?*
Danach wird mit den Teilnehmenden B, C und D ebenso verfahren.	
Der Interlokutor schließt nun Teil 1 ab und leitet zu Teil 2 über.	*Danke schön. Das war Teil 1.*

Teil 2: Um Informationen bitten und Informationen geben

Der Interlokutor leitet in den zweiten Teil ein, nennt die Aufgabenstellung und das erste Thema.	*Wir kommen nun zum zweiten Teil.* *Sie sollen um Informationen bitten und Informationen geben. Es geht um Informationen zu einem bestimmten Thema.* *Unser erstes Thema ist …* *(z. B. „Essen und Trinken“)*
Der Interlokutor nimmt eine Handlungskarte zu Thema 1 und gibt ein Beispiel vor.	*Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Ich habe die Karte „Frühstück“. Ich kann also fragen:* *„Was essen Sie gern zum Frühstück?“*
Unter Umständen geben die Teilnehmenden auf die Prüferfrage die Antwort und zeigen damit, dass sie die Aufgabenstellung verstanden haben. Wenn keine Reaktion aus dem Kreis der Teilnehmenden kommt, gibt der Interlokutor selbst die Antwort.	*Die Antwort ist zum Beispiel:* *„Brot und Obst“.*
Der Assessor breitet die restlichen fünf Karten zu Thema 1 verdeckt auf dem Tisch aus. Die Teilnehmenden ziehen zunächst je eine Handlungskarte zu Thema 1 und stellen dann reihum Fragen und geben Antworten.	
Der Interlokutor bittet den/die Teilnehmende/n A zu beginnen.	*Möchten Sie bitte anfangen?*

Danach folgt Thema 2 in derselben Weise. Ein Beispiel wird nun nicht mehr gegeben. Es werden also alle sechs Karten ausgelegt.

Wichtig: Wenn eine/r der Teilnehmenden mit Hilfe der Karte keine Frage stellen kann, muss der Interlokutor die Frage formulieren. Wenn die Frage eines Teilnehmenden außerhalb des vorgegebenen Themenbereichs ist, muss der Interlokutor kurz unterbrechen und an das Thema erinnern.

Nachdem alle Teilnehmenden zwei Fragen gestellt und zwei Antworten gegeben haben, schließt der Interlokutor den zweiten Teil ab und leitet zu Teil 3 über.

Danke schön. Das war der zweite Teil.

Teil 3: Bitten formulieren

Der Interlokutor leitet in den dritten Teil ein und nennt die Aufgabenstellung.

Wir kommen nun zu Teil 3.
Sie sollen Bitten formulieren und auf Bitten reagieren.

Der Interlokutor nimmt eine Handlungskarte und gibt ein Beispiel vor.

Ich gebe Ihnen ein Beispiel:
Ich habe z. B. diese Karte hier:

In diesem Fall kann ich sagen:
„Ein Glas Wasser, bitte!“
oder
„Könnte ich bitte ein Glas Wasser haben?“

Die angesprochene Person reagiert und sagt zum Beispiel: „Hier, bitte.“ (Geste) oder „Tut mir leid, ich habe keins.“

Der Assessor breitet die restlichen elf Karten verdeckt auf dem Tisch aus. Die Teilnehmenden ziehen je zwei Handlungskarten und formulieren dann reihum Bitten bzw. Reaktionen.

Der Interlokutor bittet den/die Teilnehmende/n A zu beginnen.

Möchten Sie bitte anfangen?

Das war Teil 3. Damit ist die Prüfung zu Ende. Herzlichen Dank.

Bewertung der Schriftlichen Prüfung

Schreiben, Teil 1:

Die Bewerterinnen oder Bewerter überprüfen die Einträge und kennzeichnen sie mit (+) für richtig und mit (–) für falsch auf dem Antwortbogen S30. Rechtschreibfehler sind für die Erfüllung der Aufgabe in der Regel nicht relevant. Bei der Lösung „Donnerstag“ sind Teilnehmerleistungen wie „Donerstach“ oder „donastag“ zu akzeptieren.
Bei Aufgaben mit Zahlen können nur eindeutig richtige Lösungen akzeptiert werden.

Schreiben, Teil 2:

Die Bewerterin oder der Bewerter bewertet die Teilnehmerleistungen auf dem grünen Antwortbogen S60 nach folgenden Kriterien:

		Punkte	
1 2 3	**Erfüllung der Aufgabenstellung (pro Inhaltspunkt)**	**3**	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
		1,5	Aufgabe wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
		0	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

		Punkte	
KG	**Kommunikative Gestaltung des Texts**	**1**	der Textsorte angemessen
		0,5	untypische oder fehlende Wendungen, z. B. keine Anrede
		0	keine textsortenspezifischen Wendungen

Es können maximal 10 Punkte vergeben werden. Der oder die Bewertende trägt seine bzw. ihre Bewertungen zunächst in dem Antwortbogen bei „Bewertung 1“ und „telc Bewertung“ ein. Bei Unstimmigkeiten überstimmt die telc Bewertung Bewertung 1.

Bewertung der Mündlichen Prüfung

Die Prüfenden bewerten die Leistungen der Teilnehmenden mit Hilfe des gelben Bewertungsbogens M10 telc Deutsch A1 (S. 34) nach folgenden Kriterien:

	Punkte	
Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung	**volle Punktzahl**	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
	halbe Punktzahl	Aufgabe wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
	0 Punkte	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

Nachdem die Teilnehmenden den Raum verlassen haben, vergleichen die Prüfenden ihre Bewertungen und einigen sich auf eine gemeinsame Bewertung. Bei Abweichung von der ursprünglichen Bewertung heben sie die endgültige Bewertung durch Einkreisen des jeweiligen Markierungsfeldes hervor. Sie ermitteln die Gesamtpunktwerte durch Addition und vergewissern sich, dass auf dem Bewertungsbogen M10 telc Deutsch A1 die vollständigen Namen der Prüfungsteilnehmenden vermerkt sind.

telc Deutsch A1

telc LANGUAGE TESTS

Bewertungsbogen
Mündliche Prüfung

A

Teilnehmende/r A

Name

Vorname

Teil 1	max. 3 Punkte		
Vorstellen	1	0,5	0
Buchstabieren	1	0,5	0
Zahlen	1	0,5	0

Teil 2	max. 6 Punkte		
Frage 1	2	1	0
Antwort 4	1	0,5	0
Frage 5	2	1	0
Antwort 8	1	0,5	0

Teil 3	max. 6 Punkte		
Bitte 1	2	1	0
Reaktion 4	1	0,5	0
Bitte 5	2	1	0
Reaktion 8	1	0,5	0

Punkte /15

B

Teilnehmende/r B

Name

Vorname

Teil 1	max. 3 Punkte		
Vorstellen	1	0,5	0
Buchstabieren	1	0,5	0
Zahlen	1	0,5	0

Teil 2	max. 6 Punkte		
Antwort 1	1	0,5	0
Frage 2	2	1	0
Antwort 5	1	0,5	0
Frage 6	2	1	0

Teil 3	max. 6 Punkte		
Reaktion 1	1	0,5	0
Bitte 2	2	1	0
Reaktion 5	1	0,5	0
Bitte 6	2	1	0

Punkte /15

C

Teilnehmende/r C

Name

Vorname

Teil 1	max. 3 Punkte		
Vorstellen	1	0,5	0
Buchstabieren	1	0,5	0
Zahlen	1	0,5	0

Teil 2	max. 6 Punkte		
Frage 3	2	1	0
Antwort 2	1	0,5	0
Frage 7	2	1	0
Antwort 6	1	0,5	0

Teil 3	max. 6 Punkte		
Bitte 3	2	1	0
Reaktion 2	1	0,5	0
Bitte 7	2	1	0
Reaktion 6	1	0,5	0

Punkte /15

D

Teilnehmende/r D

Name

Vorname

Teil 1	max. 3 Punkte		
Vorstellen	1	0,5	0
Buchstabieren	1	0,5	0
Zahlen	1	0,5	0

Teil 2	max. 6 Punkte		
Antwort 3	1	0,5	0
Frage 4	2	1	0
Antwort 7	1	0,5	0
Frage 8	2	1	0

Teil 3	max. 6 Punkte		
Reaktion 3	1	0,5	0
Bitte 4	2	1	0
Reaktion 7	1	0,5	0
Bitte 8	2	1	0

Punkte /15

Ort, Datum

Prüfende/r 1

Prüfende/r 2

Lösungsschlüssel

Hören

Teil 1

Aufgabe 1	**c**
Aufgabe 2	**b**
Aufgabe 3	**a**
Aufgabe 4	**b**
Aufgabe 5	**a**
Aufgabe 6	**c**

Teil 2

Aufgabe 7	**–**
Aufgabe 8	**–**
Aufgabe 9	**+**
Aufgabe 10	**+**

Teil 3

Aufgabe 11	**a**
Aufgabe 12	**c**
Aufgabe 13	**c**
Aufgabe 14	**b**
Aufgabe 15	**b**

Lesen

Teil 1

Aufgabe 1	**+**
Aufgabe 2	**–**
Aufgabe 3	**–**
Aufgabe 4	**–**
Aufgabe 5	**+**

Teil 2

Aufgabe 6	**b**
Aufgabe 7	**a**
Aufgabe 8	**a**
Aufgabe 9	**a**
Aufgabe 10	**b**

Teil 3

Aufgabe 11	**+**
Aufgabe 12	**–**
Aufgabe 13	**–**
Aufgabe 14	**+**
Aufgabe 15	**+**

Schreiben

Teil 1

Aufgabe 1	**4**
Aufgabe 2	**2**
Aufgabe 3	**Seeheim**
Aufgabe 4	**bar**
Aufgabe 5	**Datum (vom nächsten Sonntag) / Sonntag**

Hörtexte

Teil 1

Nummer 1
Kunde: Entschuldigung, was kostet dieser Pullover jetzt? Da steht 30 Prozent billiger.
Verkäuferin: Einen Moment bitte … neunzehnfünfundneunzig.
Kunde: 19,95 Euro?
Verkäuferin: Ja, Euro natürlich.
Kunde: Hm, … ok, den nehme ich.

Nummer 2
Passant: Entschuldigen Sie bitte.
Passantin: Ja bitte.
Passant: Haben Sie eine Uhr? … Wie spät ist es bitte?
Passantin: Ja – jetzt ist es gleich 5 Uhr.
Passant: Was, schon 5. Vielen Dank, Wiedersehen.

Nummer 3
Ober: Was wünschen Sie bitte?
Gast: Ich hätte gern die Salatplatte und ein …
Ober: Entschuldigung, die Salatplatte ist leider aus, aber die Bratwurst kann ich Ihnen empfehlen … ganz frisch heute.
Gast: Nein danke … ich esse kein Fleisch. Gibt es etwas ohne Fleisch?
Ober: Ja … nicht mehr viel: Fisch oder … Pommes.
Gast: Fisch … hm … Tja, dann wohl die Pommes.

Nummer 4
Kollege: Haben Sie Kinder, Frau Heger?
Kollegin: Ja, einen Sohn.
Kollege: Und wie alt ist er?
Kollegin: Neun Jahre … seit gestern.
Kollege: Ah, dann geht er ja schon zur Schule?
Kollegin: Ja klar, schon in die dritte Klasse.

Nummer 5
Kundin: Entschuldigen Sie, wie komme ich denn hier in den zweiten Stock? Die Rolltreppe da vorn ist kaputt.
Verkäuferin: Da gehen Sie hier rechts um die Ecke und nehmen den Aufzug.
Kundin: Um die Ecke rechts. Danke.

Nummer 6
Kollegin: Guten Morgen, Herr Albers. So früh schon bei der Arbeit?
Kollege: Ja, ich habe noch viel zu tun. Morgen fahre ich doch für 3 Wochen weg.
Kollegin: Ach ja, das hab‘ ich vergessen. Wohin fahren Sie denn?
Kollege: Zu meinen Verwandten nach Polen.
Kollegin: Na dann … schöne Zeit.

Teil 2

Nummer 7
Liebe Kunden, zu Weihnachten bieten wir Ihnen Superpreise an … z. B. erstklassiger italienischer Weißwein für 12 Euro 78 die Flasche oder exklusiver argentinischer Rotwein für 9 Euro 68. Besuchen Sie uns im 3. Stock. Frohe Weihnachten.

Nummer 8
Liebe Fahrgäste. Wir sind kurz vor Würzburg. Sicherlich haben Sie schon Hunger. An der nächsten Raststätte halten wir für eine Stunde. Wir treffen uns wieder um halb eins Uhr am Bus, aber bitte pünktlich sein.

Nummer 9
Liebe Fahrgäste! Bitte beachten Sie: Das ist ein außerplanmäßiger Halt. Bitte hier nicht aussteigen. In ein paar Minuten erreichen wir den Bahnhof Bonn – Bad Godesberg.

Nummer 10
Herr Stefan Janda gebucht auf dem Flug LH 737 nach Warschau, wird zum Schalter F7 gebeten. Der Flug wird in ein paar Minuten geschlossen. Herr Janda gebucht nach Warschau bitte nach F7.

Teil 3

Nummer 11
Telefonansagedienst der deutschen Telekom. Die Rufnummer des Teilnehmers hat sich geändert. Bitte rufen Sie die Telefon-Auskunft an unter 11 8 33.

Nummer 12
Hallo Jan, hier ist Boris. Du, ich bin noch im Zug. Du holst mich doch vom Bahnhof ab? Ich warte an der Information auf dich.

Nummer 13
Mensch Jan, du Penner, hier noch mal Boris. Ich bin jetzt am Bahnhof. Und du? Wo bist du denn? Ich warte schon über 20 Minuten auf dich. Zehn Minuten Zeit hast du noch … bis 2, dann nehme ich ein Taxi.

Nummer 14
Guten Tag, hier Rogalla. Wir können am Samstag leider nicht zu Ihnen kommen. Am Sonntag haben wir aber Zeit. Rufen Sie uns doch bitte zurück, ob Ihnen das passt. Danke.

Nummer 15
Hallo Alex. Walter hier. Kannst du schnell mal rüberkommen? Mein Computer hat einen Fehler. Ich kann nichts drucken. Melde dich doch bitte gleich, wenn du nach Hause kommst.

telc
LANGUAGE TESTS

Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen: Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben.

C1

Hören: Ich kann längeren Redebeiträgen folgen. Ich kann ohne große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.

Lesen: Ich kann lange, komplexe Texte der unterschiedlichsten Stilrichtungen verstehen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen.

Sprechen: Ich kann mich spontan, fließend und präzise ausdrücken. Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und Redebeiträge angemessen abschließen.

Schreiben: Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben. Ich kann dabei den jeweils angemessenen Stil wählen.

C2

Hören: Ich kann Fachvorträge oder Präsentationen verstehen, die viele umgangssprachliche oder regional gefärbte Ausdrücke oder auch fremde Terminologie enthalten.

Lesen: Ich kann abstrakte, inhaltlich und sprachlich komplexe Texte wie Handbücher, Fachartikel und literarische Werke verstehen.

Sprechen: Ich kann einen Vortrag zu einem komplexen Thema halten und auch feine Bedeutungsnuancen ausdrücken.

Schreiben: Ich kann Informationen aus verschiedenen Quellen zusammenfassen und die Argumente und die berichteten Sachverhalte so wiedergeben, dass eine kohärente Darstellung entsteht.

B1

Hören: Ich kann die Hauptinformationen verstehen, wenn es um Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann Sendungen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.

Lesen: Ich kann Texte in Alltags- oder Berufssprache verstehen. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen und Wünschen berichtet wird.

Sprechen: Ich kann an Gesprächen über Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen oder aktuelle Ereignisse teilnehmen.

Schreiben: Ich kann einfache Texte über vertraute Themen schreiben. Ich kann in persönlichen Briefen von meinen Erfahrungen und Eindrücken berichten.

B2

Hören: Ich kann längeren Redebeiträgen und Vorträgen folgen und Nachrichtensendungen, Reportagen und Spielfilme verstehen.

Lesen: Ich kann Artikel und Berichte lesen und dabei Standpunkte des Autors verstehen. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.

Sprechen: Ich kann mich mit Muttersprachlern in Gesprächen verständigen und mich aktiv an Diskussionen beteiligen.

Schreiben: Ich kann in Berichten Informationen wiedergeben und Argumente darlegen.

A1

Hören: Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.

Lesen: Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.

Sprechen: Ich kann mich auf einfache Art verständigen. Ich kann einfache Sätze gebrauchen, um bekannte Leute zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.

Schreiben: Ich kann eine kurze, einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüße.

A2

Hören: Ich kann sehr einfache Informationen verstehen. Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.

Lesen: Ich kann in einfachen Texten (Prospekten, Speisekarten, Fahrplänen etc.) konkrete Informationen auffinden und einfache persönliche Briefe verstehen.

Sprechen: Ich kann mich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen. Ich kann mit einer Reihe von Sätzen mein persönliches und berufliches Umfeld beschreiben.

Schreiben: Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.

telc GmbH · Bleichstraße 1 · 60313 Frankfurt am Main · Tel.: +49 (0) 69 95 62 46-0 · E-Mail: info@telc.net

telc
LANGUAGE TESTS

telc Sprachenzertifikate:
Der Erfolg spricht für sich!

Motivierter lernen, grenzenlos kommunizieren:

- Zertifikate in zehn Sprachen auf allen Kompetenzstufen
- Die ideale berufliche und private Weiterbildung
- Prüfungstermine nach Wunsch in einem der über 3.000 telc Prüfungszentren weltweit

Weitere Informationen und kostenlose Übungstests finden Sie unter **www.telc.net**.
Oder lassen Sie sich persönlich beraten: **Telefon +49 (0) 69 95 62 46-10**

telc LANGUAGE TESTS

Unsere Sprachenzertifikate

ENGLISH

C2	telc English C2
C1	telc English C1
B2·C1	telc English B2·C1 Business telc English B2·C1 University
B2	telc English B2 telc English B2 School telc English B2 Business telc English B2 Technical
B1·B2	telc English B1·B2 telc English B1·B2 Business
B1	telc English B1 telc English B1 School telc English B1 Business telc English B1 Hotel and Restaurant
A2·B1	telc English A2·B1 telc English A2·B1 School telc English A2·B1 Business
A2	telc English A2 telc English A2 School
A1	telc English A1 telc English A1 Junior

ITALIANO

B2	telc Italiano B2
B1	telc Italiano B1
A2	telc Italiano A2
A1	telc Italiano A1

DEUTSCH

C2	telc Deutsch C2
C1	telc Deutsch C1 telc Deutsch C1 Hochschule
B2·C1	telc Deutsch B2·C1 Medizin
B2	telc Deutsch B2+ Beruf telc Deutsch B2
B1·B2	telc Deutsch B1·B2 Pflege
B1	telc Deutsch B1+ Beruf Zertifikat Deutsch Zertifikat Deutsch für Jugendliche
A2·B1	Deutsch-Test für Zuwanderer
A2	telc Deutsch A2+ Beruf Start Deutsch 2 telc Deutsch A2 Schule
A1	Start Deutsch 1 telc Deutsch A1 Junior

ESPAÑOL

B2	telc Español B2 telc Español B2 Escuela
B1	telc Español B1 telc Español B1 Escuela
A2	telc Español A2 telc Español A2 Escuela
A1	telc Español A1 telc Español A1 Júnior

TÜRKÇE

C1	telc Türkçe C1
B2	telc Türkçe B2 telc Türkçe B2 Okul
B1	telc Türkçe B1 telc Türkçe B1 Okul
A2	telc Türkçe A2 telc Türkçe A2 Okul telc Türkçe A2 İlkokul
A1	telc Türkçe A1

FRANÇAIS

B2	telc Français B2
B1	telc Français B1 telc Français B1 Ecole telc Français B1 pour la Profession
A2	telc Français A2 telc Français A2 Ecole
A1	telc Français A1 telc Français A1 Junior

РУССКИЙ ЯЗЫК

B2	telc Русский язык B2
B1	telc Русский язык B1
A2	telc Русский язык A2
A1	telc Русский язык A1

ČESKÝ JAZYK

B1	telc Český jazyk B1

JĘZYK POLSKI

B1·B2	telc Język polski B1·B2 Szkoła

اللغة العربية

B1	telc اللغة العربية B1

PORTUGUÊS

B1	telc Português B1

Übungstests zu allen Prüfungen können Sie kostenlos unter **www.telc.net** herunterladen.

Stand: Juli 2013

telc
LANGUAGE TESTS

Prüfungsvorbereitung

ÜBUNGSTEST 1

START DEUTSCH 1

Standardisiert, objektiv in der Bewertung, transparent in den Anforderungen – das sind die unverwechselbaren Qualitätsmerkmale der Prüfungen zu den telc Sprachenzertifikaten. Klar verständliche Aufgabenstellungen, ein festes Anforderungsprofil in Gestalt von Lernzielen und allgemein verbindliche Bewertungsrichtlinien sichern diesen hohen Anspruch in allen telc Sprachprüfungen. Dieser Übungstest dient der wirklichkeitsgetreuen Simulation der Prüfung, zur Vorbereitung von Prüfungsteilnehmern bzw. Prüfungsteilnehmerinnen, zum Üben, zur Schulung von Prüfern und Prüferinnen und zur allgemeinen Information.

5071-B00-010103